

Nochmal zum Amtsarzt trotz keiner gesundheitlichen Probleme

Beitrag von „CDL“ vom 8. Juli 2022 04:54

[Zitat von chemikus08](#)

und frag bitte bei Eurem Personalrat nach. Es widerspricht meinem Rechtsempfinden, wenn die Amtsarztkosten nicht übernommen werden.

Das ist, wie von mir geschrieben, die übliche Praxis in BW. Tatsächlich geht man ja auch nicht zum "Amtsarzt", sondern zu privaten Ärzten einer Liste, um eine für die Bewerbung, die man freiwillig einreicht und für die man erforderliche Unterlagen zusammenstellt, erforderliche Bescheinigung zu erlangen. Der PR wird das im Einzelfall nicht ändern können, sonst wäre es nicht der übliche Weg. Wenn, sollte man das mal seine Gewerkschaft bitten zu prüfen (das fände ich tatsächlich spannend, wie die das bewerten angesichts der Praxis in anderen BL). Persönlich finde ich es ja bedeutend irritierender, dass man auch die Kosten für das Führungszeugnis zu tragen hat oder den Nachweis zur Geburtsurkunde, sprich staatlich erstellte Dokumente, die der Staat von mir kostenpflichtig einfordert, statt die Informationen direkt zu erfragen.